



Martina Schemm

Im Portrait

Neue Mitarbeiterin in der onkologischen Ernährungsberatung – Martina Schemm

Frau Martina Schemm ist Diätassistentin und B.Sc. Oecotrophologin. Sie arbeitet seit dem 01.06.2015 für das CCCU im Rahmen der Onkologischen Ernährungstherapie am Uniklinikum Ulm.

Seit Gründung der Fachgruppe Onkologie des Berufsverbandes der Diätassistenten ist sie zur Weiterentwicklung der Onkologischen Ernährungsberatung dort Mitglied. Neben zahlreichen Fortbildungen zum Thema Ernährung in der Onkologie erhielt Frau Schemm das Zertifikat Parenterale Ernährungstherapie /VDD. Vor der Tätigkeit im CCCU sammelte sie fast drei Jahre Erfahrung in der Onkologischen Ernährungsberatung in einer onkologischen Gemeinschaftspraxis in Kooperation mit einer Apotheke. Der Arbeitsschwerpunkt von Frau Schemm liegt in der Ernährungsberatung von Patienten mit einer onkologischen Erkrankung. Hierbei erfasst sie den Gewichts-

verlauf, die Nahrungsaufnahme, ernährungsrelevante Probleme sowie den Ernährungszustand eines jeden Patienten. Hierbei kommt die BIA-Messung (Körperfett- und Muskelmessung) zum Einsatz und es werden individuelle Ernährungsempfehlungen abgeleitet.

Darüber hinaus wird die qualifizierte Ernährungsberatung von Frau Schemm durch selbst erstellte Patientenunterlagen, in Form von Flyern und Broschüren, unterstützt. Zusätzlich bietet sie Lehrküchenveranstaltungen zu Themen wie hochkalorische Zwischenmahlzeiten an. Ihre Ziele sind durch die Erfassung und Therapie der Mangelernährung den Ernährungszustand, die Lebensqualität und Mobilität der Patienten zu erhalten/verbessern. Außerdem sollen Therapie Nebenwirkungen und Komplikationen reduziert werden und die Therapietraglichkeit verbessert werden.



NEWS

Impressum

Herausgeber:
Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Innere Medizin
Direktor Prof. Dr. T. Seufferlein
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Redaktion:
T. Seufferlein, M. Müller

Kontakt:
Tel. 0 731 500 44501
Fax 0 731 500 44502
sekretariat.innere1@uniklinik-ulm.de
www.uniklinik-ulm.de/innere1

Gestaltung:
Frick Kreativbüro & Onlinedruckerei e.K.
Brühlstraße 6, 86381 Krumbach
info@frick-kreativ.de

Stand: März 2016

Julia Städler, Dr. med. Veronika Hörmann,
Lukas Bettac, Kristin Ettrich,
Dr. med. Benjamin Walter (v.l.n.r.)

Im Portrait

Neue ärztliche Mitarbeiter

In den letzten Monaten konnten wir unser Team im ärztlichen Bereich weiter verstärken. Wir begrüßen unsere neuen Kollegen herzlich: Julia Städler, Dr. med. Veronika Hörmann, Lukas Bettac, Kristin Ettrich, Dr. med. Benjamin Walter und Stefanie Spohn (nicht abgebildet). Dabei beginnen nunmehr sowohl Universitätsabsolventen als auch berufserfahrene Kollegen in unserer Abteilung.

Für Neuanfänger steht ein mit der Ärztekammer Südwürttemberg abgestimmtes Ausbildungscurriculum offen, das in Zusammenarbeit mit den weiteren internistischen Abteilungen durch Rotationsverfahren zunächst eine breite internistische Grundausbildung sichert und schließlich im weiteren Verlauf eine Subspezialisierung im entsprechenden Fachbereich ermöglicht.

Neben halbjährlichen Rotationen in den Abteilungen Hämato-Onkologie und Kardiologie/Pulmonologie stehen für unsere neuen Kollegen auch Einsätze in den Bereichen internistische Notaufnahme, Intensivstation, Dialyse, Sonographie, Endoskopie und in verschiedenen universitären Spezialambulanzen an. Bereits im Rahmen der Facharztweiterbildung für Endokrinologie, Nephrologie und Gastroenterologie kann eine weitergehende Subspezialisierung sowohl klinisch als auch in der Forschung erfolgen: Hepatologie, gastroenterologische Onkologie, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Pankreaserkrankungen, nephrologische Forschung, Endoskopie, Sonographie und Stammzellbiologie.

Wir wünschen allen neuen Mitarbeitern einen guten Start in unserer Abteilung und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Patientenversorgung.



Klinik für Innere Medizin I Newsletter März 2016

Aus der Klinik

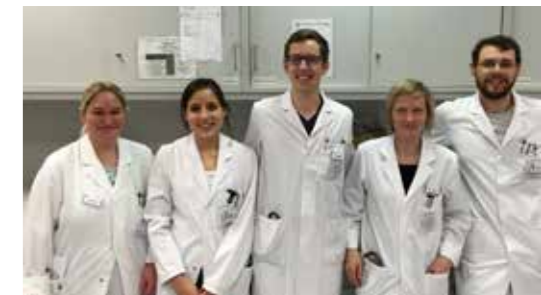
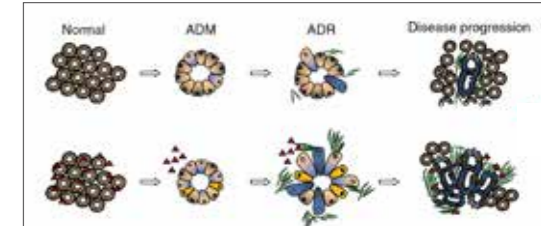
- Neue Kurzlieger-Station

Im Focus

- Endoskopieforschung: Endoskopie aus dem 3D Drucker

Im Portrait

- Neue Funktionsoberärzte in unserer Abteilung
- Neue Mitarbeiterin in der onkologischen Ernährungsberatung
- Neue ärztliche Mitarbeiter





Prof. Dr. Thomas Seufferlein

Editorial

Newsletter | März 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Frühlingsbeginn möchten wir Sie wieder über Neuigkeiten aus unserer Klinik informieren. Wir stellen Ihnen unseren neu eingerichteten Kurzliegerbereich vor, in dem wir Patienten, die für gezielte, z. B. endoskopische Eingriffe in unsere Klinik kommen, einen besonderen Service bieten möchten. Darüber hinaus möchten wir Sie über neue Forschungsergebnisse aus der Inneren I informieren: Mit dem 3D-Druckverfahren können wir neue Systeme zur endoskopischen Abtragung von Raumforderungen im Magen-Darm-Trakt generieren.

Damit Sie wissen, mit wem Sie es bei uns zu tun haben, stellen sich Ihnen unsere neuen ärztlichen Mitarbeiter vor. Auch bei den Oberärzten und Funktionsoberärzten der Inneren I gibt es neue Verantwortlichkeiten und zwar im Bereich der Notaufnahmestation, der MOT und der Dialyse. Des Weiteren möchten wir Ihnen Frau Schemm vorstellen, die im CCCU die onkologische Ernährungstherapie organisiert.

Wie gewohnt finden Sie auch wieder die Übersicht zu aktuellen Studien und Fortbildungsveranstaltungen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Thomas Seufferlein
und das gesamte Team der Klinik für Innere Medizin I des Universitätsklinikums Ulm



Aus der Klinik

Unsere neue Kurzlieger-Station

Seit 01.07.2015 wurde in unserer Klinik ein neuer Bereich ausschließlich für stationäre Kurzaufenthalte eingerichtet. Dabei sind die Patienten im Bereich der gastroenterologischen Station M2C untergebracht und werden von einem facherfahrenen Pflege- und Ärzteteam versorgt. Ziel ist es, für unsere Patienten eine möglichst zeit- und qualitätsorientierte Versorgung zu gewährleisten.

Die Möglichkeiten im Bereich der diagnostischen und therapeutischen Endoskopie haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen, dabei können zahlreiche Verfahren auch im Rahmen eines stationären Kurzaufenthaltes angeboten werden: Polypektomie von großen Kolonadenomen, endoskopische Submukosadissektionen (ESD) und Vollwandresektionen, endoskopische Therapie von z.B. Stenosen oder Barrettläsionen,

Behandlung von Ösophagus-/Fundusvarizen, endosonographisch gesteuerte Punktionen oder PTCD-Anlagen.

Im Bereich der Hepatologie können laparoskopische und transabdominelle diagnostische Leberpunktionen im Rahmen eines kurzstationären Aufenthaltes durchgeführt werden. Ebenso profitieren Patienten der Nephrologie (bspw. diagnostische Nierenbiopsie) nunmehr von der ablaufoptimierten Versorgung.

Eine Terminvereinbarung mit unserem Bettenmanagement ist jederzeit möglich: Telefon 0731-500-44583 (Hr. Negele).

Die Patientenaufklärung und ggf. notwendige Vordiagnostik werden über Fachambulanzen der Endoskopie, Hepatologie und Nephrologie abgewickelt. Für Rückfragen steht Ihnen gerne auch der diensthabende Oberarzt der Abteilung Innere Medizin I zur Verfügung: Telefon 0731-5000.



Im Focus

Endoskopie aus dem 3D-Drucker

Die Arbeitsgruppe „interventionelle und experimentelle Endoskopie“ (InExEn) um Prof. A. Meining beschäftigt sich mit der Entwicklung von neuen endoskopischen Techniken sowie mit der Optimierung der bereits vorhandenen endoskopischen Methoden. So werden innovative Lösungen für bestimmte endoskopische Fragestellungen entworfen und u.a. mithilfe des 3D-Druckverfahrens umgesetzt. Was sich im ersten Moment für manchen möglicherweise als „Basteln“ von instabilen Pappmaché-Modellen anhört, entpuppt sich als millimetergenaue Herstellung von neuen, hilfreichen Endoskopiertools aus einem sehr stabilen Kunststoffmaterial.

So wurde zuletzt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Mikrotechnik und Medizingerätetechnik (MiMed) der Technischen Universität München erfolgreich ein neues Endoskopiesystem entworfen und umgesetzt, welches den zeitaufwendigen und technisch sehr anspruchsvollen Vorgang der endoskopischen Resektion von malignen Läsionen im gastrointestinalen Trakt in seiner Dauer deutlich verkürzt und die anspruchsvolle Technik erleichtern soll.

Weitere auf das 3D-Druckverfahren bezogene Projekte beschäftigen sich mit dem Entwurf von speziellen Endoskopkappen, welche z. B. die Abtragung eines Polypen oder die Erweiterung von Engstellen effektiver und sicherer gestalten sollen.

Abbildung unten: Darstellung des im 3D-Verfahren gedruckten „Overtube“-Systems zur endoskopischen Abtragung von malignen Läsionen im Gastrointestinaltrakt (proximaler Geräteteil im Foto und Steuereinheit).



Im Portrait

Neue Funktionsoberärzte in unserer Abteilung

Dr. med. Eugen Zizer ist zukünftig für die Station M2AB (allgemeine Gastroenterologie und Endokrinologie) zuständig, überdies leitet er weiterhin das Gastrolabor und ist in der Endoskopie und der Leberambulanz tätig. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit untersucht der DFG-Stipendiat molekulare Ursachen von Motilitätsstörungen im Gastrointestinaltrakt. In der Endoskopieforschung untersucht Herr Dr. Zizer patientenadaptierte Endoskopiesysteme in der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Meining (siehe Artikel „Endoskop aus dem 3D Drucker“).

Dr. med. René van Erp ist seit 2009 in der Klinik für Innere Medizin I tätig und verstärkt nach im letzten Jahr abgeschlossener Facharztausbildung zum Internisten und Nephrologen das Team der Sektion Nephrologie (Leiter Priv.-Doz. Dr. B. Schröppel) nun in oberärztlicher Funktion. Sein klinischer Schwerpunkt sind die Dialyse- und Aphereseverfahren sowie die Diagnostik und Behandlung von glomerulären und interstitiellen Nierenerkrankungen. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Erforschung von Biomarkern bei akuter und chronischer Niereninsuffizienz.

Dr. med. Martin Müller leitet zukünftig die internistische Notaufnahme und Intermediate-Care Station. In dieser Einheit werden jährlich über 10.000 Patienten notfallmedizinisch versorgt, überdies steht sie als IMC-Station für überwachungspflichtige Patienten des Zentrums für Innere Medizin zur Verfügung. Dr. Müller verfügt über mehrjährige intensivmedizinische Erfahrung und war vormals bereits als schichtleitender Arzt im Bereich der Notaufnahme tätig. In der Grundlagenforschung beschäftigt sich Dr. Müller mit Stammzellendifferenzierungsfaktoren und deren Rolle bei der Onkogenese gastrointestinaler Tumoren.

Dr. Thomas Ettrich ist nunmehr der oberärztliche Leiter sowohl unserer medizinisch-onkologischen Tagesklinik als auch unserer gastroenterologisch-onkologischen Station M2C. Dr. Ettrich ist spezialisiert auf gastrointestinale Tumorerkrankungen und war vormals in Halle/Saale und in Ulm im Bereich der gastroenterologischen Onkologie tätig. Herr Dr. Ettrich ist bereits seit Jahren der Koordinator von onkologischen Studien in unserer Abteilung und arbeitet seit langem als Referent im Ulmer Tumorzentrum (CCCU).

Veranstaltungen

1. Quartal 2016

05.03.2016

Patientenveranstaltung zum Darmkrebsmonat (Stadthaus)

23.03.2016

Gastroenterologisch-chirurgisches Kolloquium

19.04.2016

Update Nierentransplantation

27. – 30.04.2016

Grundkurs Sonographie

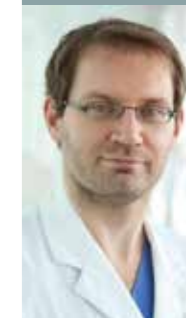
11.05.2016

Gastro Round Table

Aktuelle onkologische News und laufende Studien entnehmen Sie bitte unserem onkologischen Newsletter und den Studieninformationen auf unserer Abteilungshomepage.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:
kerstin.grosse@uniklinik-ulm.de

Dr. med. Eugen Zizer



Dr. med. Martin Müller



Dr. med. René van Erp



Dr. Thomas Ettrich

